



Niederschrift

Gremium			
Rat			27. Sitzung
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			05.07.2018
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
27.06.2018		18:00 Uhr	21:11 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Meisenberg, Stefan

Bürgermeister

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore

CDU

Fuchs, Timo

CDU

Hillrichs, Birgit

CDU

Jaeger, Carsten

CDU

Jaeger, Victoria

CDU

Kemper, Karl-Wilhelm

CDU

Korthaus, Günther

CDU

Schleicher, Reinhard

CDU

Stötzel, Manfred

CDU

Wittke, Matthias

CDU

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald

SPD

Meckel, Birgit

SPD

Trifonidis, Gabriele

SPD

Vetter, Anke

SPD

Wottrich, Sven

SPD

anwesend bis 20:03 Uhr
(TOP 3)

Ratsmitglieder UWG

Schellberg, Wolfgang

UWG

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel

GRÜNE

Zander-Wörner, Kirsten

GRÜNE

Ratsmitglieder FDP

Rittel, Jürgen

FDP

Ratsmitglieder fraktionslos

Gumprich, Dieter	fraktionslos
Türkmen, Mehmet	fraktionslos

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Hettich, Michael	CDU
------------------	-----

Ratsmitglieder SPD

Maurer, Holger	SPD
Schramm, Markus	SPD

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian	UWG
-------------------	-----

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP
--------------	-----

Verwaltung:

Dreiner, Christoph
 Garn, Thomas
 Müller, Volker
 Schmereim, Marco
 Schorde, Susanne

Gast:

Marenbach, Klaus Wahlhäuser, Lars	Ingenieurbüro Donner & Marenbach, Wiehl BauTec Bauplanung und Beratung GmbH, Siegen
--------------------------------------	--

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Er verweist auf die heutigen Tischvorlagen zu TOP 3, TOP 6 sowie TOP 15.

Öffentliche Sitzung:

1	Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung	
---	---	--

Rüdiger Mertel aus Marienheide

Er spricht das Problem des Oberflächenwassers, welches in einem Teich in Späinghausen geleitet wird, an. Durch das zusätzliche Wasser der klassifizierten

Straßen sei der Teich sowie das Umfeld in einem katastrophalen Zustand. Der Aggerverband habe ihm mitgeteilt, dass er die Gemeinde sowie den Landesbetrieb bei dem Problem mit einbinden möchte, welches allerdings bisher ohne Erfolg blieb. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass das Problem bekannt sei, dass zur Zeit Planungen zur Problembeseitigung laufen, man aber aufgrund noch anstehender Grundstücksankäufe noch nichts zum Zeitpunkt der Umsetzung von Baumaßnahmen sagen könne. Die Abwasserabteilung wird sich für weitere Infos mit Herrn Mertel in Verbindung setzen.

Claudia Trommershausen aus Marienheide

Sie spricht das Verkehrskonzept betreffend Planung Einfahrt in die Bahnhofstraße an und stellt eine Frage zur Verkehrsführung. Stimmt die Aussage der Verwaltung, dass die Einfahrt für LKW im oberen Teilstück der Bahnhofstraße nur als Einbahnstraße bis zur Kreuzung Zum Wasserturm/Alte Post geregelt sei und eine Ausfahrt von dem unteren Teil der Bahnhofstraße und zum Wasserturm für LKW nur in Richtung Alte Post/Kleinbahnweg möglich sei?

Verwaltungsseitig wird dies bestätigt, wobei darauf hingewiesen wird, dass in der heutigen Sitzung das Verkehrskonzept ohne Bahnhofstraße auf der Tagesordnung steht. Die Verkehrsführung in der Bahnhofstraße erfolgt in einem gesonderten Beschluss. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung zum Verkehrskonzept sei allerdings ein Vorschlag unterbreitet worden, auf die Einrichtung einer Einbahnstraße zu verzichten. Dies werde verwaltungsseitig positiv begleitet.

Birgit Schala-Thormann aus Marienheide

Sie erkundigt sich nach dem 1. Bauabschnitt des Verkehrskonzeptes und fragt nach, ob bei Beginn die Baumaßnahmen in der Klosterstraße abschlossen sei.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass mit der Fertigstellung der Klosterstraße nach den Sommerferien zu rechnen sei.

Peter Waldmann aus Marienheide

Er meldet sich als Sprecher der Bürgerbewegung gegen den Bahnlärm (Hupen am Bahnübergang) zu Wort.

Er verdeutlicht nochmals das halbstündige, auch nachts, ertönende Hupen der Bahn und fordert die Gemeinde nochmals auf, das Problem schnellstmöglich abzustellen und erkundigt sich nach dem Sachstand. Seine Bürgerbewegung habe bereits vermehrt Lösungsvorschläge unterbreitet, welche bisher ohne Zuspruch blieben.

Bürgermeister Meisenberg ist das Thema bekannt und er sei derzeit bemüht, die finanzielle Refinanzierung einer Lösung zu erreichen. Im kommenden Bau-, Planungs- und Umweltausschuss plant er, einen Vorschlag zu unterbreiten.

Leo Zebovec aus Marienheide

Er erkundigt sich nach der anstehenden Sanierung des Abschnitts Leppestraße vor seinem Geschäft und die damit angekündigte Vollsperrung. Wie ist die Zufahrt geregelt, besonders von Müll- und Rettungsfahrzeugen? Wann ist Baubeginn?

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass ein gutes Baustellenmanagement entscheidend für einen möglichst reibungslosen Bauablauf sein wird. Die Erreichbarkeit der Anlieger wird ein zu berücksichtigendes Kriterium bei den weiteren Gesprächen über Sperrungen und Umleitungen mit dem Straßenverkehrsamt sein. Falls ein heutiger Beschluss erfolge, ist mit einem Baubeginn noch in diesem Jahr zu rechnen.

Heinz Waldmann aus Marienheide

Er spricht eine defekte Straßenlaterne im Bereich Alte Heidestraß 3 an. An der Laterne befindet sich das Schild „Außer Betrieb“. Er bittet um Reparatur, da die Beleuchtung seiner Meinung nach dort zwingend erforderlich sei.

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass dieses Schild bedeutet, dass dies kein Defekt sei, sondern sich um eine der Straßenlampen handelt, welche durch Ratsbeschluss in Folge der Sparmaßnahmen außer Betrieb genommen worden seien. Beim letzten Aufruf der Verwaltung, über die Möglichkeit der Meldung, wieder Straßenlampen in Betrieb zu nehmen, haben die Anwohner „Alte Heidestraße“ keinen Wunsch der Inbetriebnahme eingereicht.

Sollte ein weiterer Aufruf haushaltstechnisch möglich sein, so können die Anwohner um Inbetriebnahme bitten.

Martin Schmidt aus Marienheide

Er spricht den an die Verwaltung gerichteten Beschwerdebrief nebst Fotos an, in welchem es um die Belästigung/Umweltverschmutzung im Mischgebiet in Schmitzwipper geht und fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass bereits ein Antwortschreiben (E-Mail) an den Versender des Beschwerdebriefs versandt wurde. Der Beschwerdebrief wurde ebenfalls bereits an die mitzuständige Behörde mit der Bitte um Prüfung weitergeleitet. Nach seinem Urlaub wird er eine Ortsbesichtigung vornehmen.

Herr Schmidt teilt mit, dass kurz nach seinem Brief der Verursacher bereits „Anzeichen“ der Verunreinigung usw. beseitigt habe.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass durch das vorliegende Beweismaterial ausreichend Hinweise vorliegen und die Behörden sicherlich kritisch und genau kontrollieren werden.

2	Verabschiedung eines Ratsmitgliedes	
----------	--	--

Bürgermeister Meisenberg verabschiedet mit Wirkung zum Ablauf des 31.07.2018 das Ratsmitglied Anke Vetter. Er bedankt sich in seiner Ansprache für die langjährige, gute Zusammenarbeit und überreicht ihr eine Urkunde, Silbermedaille und Präsente.

RM Vetter bedankt sich und wendet sich mit einem kurzen Rückblick und Dank an ihre Ratskolleginnen und –kollegen. RM Kramer überreicht für die SPD-Fraktion ebenfalls einen Blumenstrauß.

3	Weiteres Verfahren "Ortskernsanierung"	Drucksache Nr. BV/076/18 /1
----------	---	---

Bürgermeister Meisenberg spricht die Vorberatung im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und den daraus resultierenden geänderten Beschlussvorschlag an.

Vor Abstimmung liest RM Fuchs seinen für die CDU-Fraktion gestellten Antrag mit dem geänderten Beschlussvorschlag zu Punkt 2 sowie die Begründung vor.

Er möchte die Ortskernverschönerung nicht ruhen lassen, sondern kurzfristig das Thema durch eine neue Bürgerbeteiligung wieder aufgreifen.

Die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion pflichtet dem vorgeschlagenen neuen CDU-Antrag bei und wünscht aber weiterhin die Unterstützung von sachkundigen Planern.

RM Jaeger bemängelt, dass der erwartete Plan B ausgeblieben sei und über die vorliegende neue Beschlussvorlage, in welcher finanzielle Auswirkungen komplett fehlen, seitens seiner Fraktion heute nicht übereilt entschieden werden könne. Er habe vorab auf Nachfrage entsprechende Zahlen erhalten, so dass heute über einen Eigenanteil von 1,6 Mio. Euro entschieden würde. Auch möchte er weitere Gespräche mit Hr. Labenz von der Bezirksregierung über die Möglichkeit einer Förderung führen.

Seine Fraktion würde bei dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu 1) mit Nein stimmen, zu 2) nur dem geänderten Vorschlag der CDU folgen und zu 3) aufgrund der hohen finanziellen Auswirkungen nur ungern zustimmen.

RM Schellberg äußert, dass auch er den angekündigten Plan B vermisste, welcher im vorangegangenen Rat ankündigt worden sei. Er stimmt dem Vorschlag der CDU-Fraktion ebenfalls zu.

RM Kramer betrachtet den neuen Vorschlag der CDU kritisch und glaubt nicht, dass dieser Weg ein Umdenken bewirkt. Die SPD würde diese Entscheidung gerne vertagen.

Bürgermeister Meisenberg begrüßt grundsätzlich die Initiative von RM Fuchs auf der Grundlage der Ergebnisse der Bürgerkonferenzen, des Architektenwettbewerbs sowie des beschlossenen Verkehrskonzeptes gemeinsam mit den Bürgern das Thema nochmals aufzugreifen.

Zeitlich könnte es allerdings sehr eng werden, eine Bürgerversammlung bis zum 31.08. einzuberufen, da vom 14.07 bis 28.08.2018 Sommerferien sind und am 29.08.2018 bereits der nächste Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ansteht. Ein möglicher Termin für die Versammlung wäre daher evtl. am 29.08 oder 30.08, bei entsprechender BPU-Verschiebung.

Zu den angesprochenen Arbeitsgruppen 2 b) führt er aus, dass ihm die Definition „Ortskern“ nicht plausibel sei und auch Banken, Versicherungen und Dienstleister beteiligt werden sollten.

Des Weiteren möchte er

unter Punkt 2 c) die Beteiligung der Verwaltung und nicht des Fachbereiches III sowie

unter Punkt 2 d) die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe ohne Vertreter aus dem Fachbereich III und nur mit dem Bürgermeister aufführen.
Folgender „enger“ Zeitplan wäre evtl. möglich:

Ende August	Bürgerversammlung
Bis Mitte September	1. Runde Arbeitsgruppen
Bis Mitte Oktober	2. Runde Arbeitsgruppen
13.10. bis 28.10.2018	Herbstferien
Bis Mitte November	Lenungskreis
Bis Ende November	Sondersitzung BPU

Er macht aber darauf aufmerksam, dass er es für unrealistisch hält, noch für 2019 einen neuen Förderantrag stellen zu können.

RM Rittel macht deutlich, dass der Bürgerentscheid auch Auswirkungen auf das Verkehrskonzept habe und befürwortet ebenfalls den neuen Antrag der CDU-Fraktion. Auch er erachtet weitere Gespräche mit der Bezirksregierung für wichtig.

Bürgermeister Meisenberg erläutert nochmals, dass viele Flächen, welche nun auch das Verkehrskonzept betreffen, nicht förderfähig waren und sind und somit immer als Eigenanteil der Gemeinde zu tragen wären. Der Eigenanteil fällt an, egal ob Fördermittel fließen oder nicht.

RM Vetter will auch das Gespräch mit dem Einzelhandel suchen. Marienheide braucht Kunden und einen schönen Ortskern. Allerdings verursache der Vorschlag der CDU erneut weitere Kosten.

RM Jaeger gibt zu bedenken, dass man beim Verkehrskonzept teilweise Bürgersteige nicht zwingend ausschreiben muss, welche an den Ortskern angrenzen. Diese Flächen könnten ggfs. später mit Fördermittel umgesetzt werden.

Der Planer Marenbach erläutert nochmals anschaulich, welche Maßnahmen zwingend umgesetzt werden müssten und welche Bereiche man zunächst aussparen könnte, um später diese Bereiche mit Fördermittel umzusetzen. Er schlägt vor, dass er eine neue Berechnung mit entsprechenden „Aussparungen“ im Kleinbahnweg sowie bis zur Kreuzung Leppestraße/Scharder Straße vornimmt und diese zeitnah vorstellt.

RM Vetter stellt den Antrag zur Geschäftsordnung und bittet um kurze Sitzungsunterbrechung zwecks fraktionsinterner Abstimmung.

Um 20.03 Uhr wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

RM Vetter teilt nach kurzer Beratung mit, dass auch ihre Fraktion dem Antrag der CDU folgenden wird und somit die Beschlussvorschläge 1 bis 3 heute abstimmen wird.

Den Ratsmitgliedern ist der Zeitdruck bewusst, sie signalisieren dennoch alle, an dem bestehenden Förderantrag festzuhalten und diesen heute nicht zurückzuziehen.

Bürgermeister Meisenberg lässt über die 3 Beschlussvorschläge einzeln abstimmen.

Beschluss:	
-------------------	--

- | | |
|--|--|
| | <p>1. Der auf Grundlage des fortgeschriebenen IHK für das Ortszentrum Marienheide gestellte Grundförderantrag 2018 mit der Startermaßnahme „Heier Platz“ wird zurückgezogen.</p> |
|--|--|

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen

- | | |
|-------|--|
| 2. a) | |
|-------|--|

	Der Rat beschließt, dass bis zum 31.08.2018 durch den Bürgermeister zu einer Bürgerversammlung eingeladen wird, in der über Handlungsmöglichkeiten und Zeitablauf einer Fortführung des InHK unter Berücksichtigung des Ergebnisses des Bürgerentscheides informiert wird.
--	---

- | | |
|----|--|
| b) | |
|----|--|

	Auf der Versammlung sollen 3 Arbeitsgruppen wie folgt gebildet werden:
--	---

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> a. Grundstücks- und Immobilieneigentümer im Ortskern b. Einzelhändler, Gastronomen und sonstige Dienstleister des Ortskerns c. sonstige interessierte Bürger |
|--|--|

	Die Organisation der Arbeitskreise legen die jeweiligen Mitglieder selber fest.
--	--

- | | |
|----|--|
| c) | |
|----|--|

	Die drei Arbeitsgruppen werden sodann unter beratender Beteiligung der Verwaltung Ideen und Gestaltungsvorschläge erarbeiten, die in einer potentiellen Fortführung des InHK's eingebracht werden.
--	---

	Grundlage der Kreativarbeit der Arbeitsgruppen sollen die vorweggegangenen Ergebnisse der Bürgerkonferenzen, das Siegerkonzept des Architekten-Wettbewerbs und das beschlossene Verkehrskonzept sein.
--	--

- | | |
|----|--|
| d) | |
|----|--|

	Zusätzlich wird ein Lenkungskreis gebildet, der sich aus jeweils zwei Vertretern der drei Arbeitsgruppen, jeweils einem Vertreter der im Rat sitzenden Fraktionen und dem Bürgermeister zusammensetzt.
--	---

	Im Lenkungskreis werden die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt und besprochen. Bei abweichenden oder konkurrierenden Umsetzungsideen sollen in diesem Gremium Kompromissvorschläge erarbeitet
--	---

werden.

e)

Abschließend sollen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in Zusammenarbeit mit dem Lenkungskreis dann dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis der vorgestellten Planung, die Ausschreibung des I. Bauabschnittes des Verkehrskonzeptes vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4	Behebung Raumdefizite Müllenbach; bauliche Maßnahmen	Gemeinschaftsgrundschule	Drucksache Nr. BV/046/18 /1
----------	---	---------------------------------	---

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales in seiner Sitzung vom 13.06.2018 noch Beratungsbedarf zu den einzelnen Varianten sowie um eine verwaltungsseitige Darstellung der Finanzierung gebeten hatte und daher keine Beschlussempfehlung, sondern die Sache zur Entscheidung an den Rat abgegeben habe.

Aus diesem Grunde wurde die vorliegende ergänzende Beschlussvorlage erstellt.

Die Ratsmitglieder haben zusätzlich die vollständige Machbarkeitsstudie in digitaler Form erhalten.

Sowohl verwaltungs- und nutzerseitig als auch seitens der Fa. BauTec wird unter Berücksichtigung des Kosten-/ Nutzenverhältnisses weiterhin die Variante 2 favorisiert.

Herr Wallhäuser vom Büro BauTec aus Burbach ist anwesend um Fragen aus dem Ausschuss zu beantworten.

Fragen ergeben sich keine.

RM Jaeger begrüßt ebenfalls die Variante 2, bittet aber darum, den Zusatz: „unter Verwendung der Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes II“ im Beschlussvorschlag aufzuführen.

Verwaltungsseitig wird eine Förderung der Maßnahme über Kapitel II des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erachtet, von einer Förderung in Höhe von 515.000 € werde ausgegangen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
1. Der Rat beschließt zur Behebung der räumlichen Defizite am Schulstandort Müllenbach die Erweiterung des Schulgebäudes gemäß der vorgestellten Variante 2 aus der Machbarkeitsstudie, unter Verwendung der Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes II. 2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Honorarangebot für die weiteren Planungsleistungen einzuholen und diese Mittel für die Haushaltsplanberatungen 2019 einzubringen.	

5	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2017; Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2017	Drucksache Nr. BV/053/18
----------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Bürgermeister Fuchs und nimmt im Zuschauerraum Platz.

RM Fuchs teilt mit, dass der heutige Rechnungsprüfungsausschuss eine einstimmige Empfehlung ausgesprochen habe.

Er verliest die Beschlussvorschläge 1 bis 3 und bittet um Abstimmung.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
1. Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2017 werden zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme von 122.933.749,39 € festgestellt. 2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 48.152,86 € wird der Ausgleichsrücklage zugeführt. 3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.	

6	Finanzzwischenbericht	
----------	------------------------------	--

Kämmerer Woywod stellt den Finanzzwischenbericht zusammenfassend vor und gibt eine Übersicht über die 10 wichtigsten Bereiche der Ergebnisrechnung.

Fragen stellen sich nicht.

Der Rat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

		Drucksache Nr.
--	--	----------------

7	Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Marienheide	BV/056/18 /1
----------	---	-------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die vorgeschlagene Änderung der Hauptsatzung zu § 16 wird gemäß Anlage beschlossen. Die vorgeschlagene Änderung der Hauptsatzung zu § 17 wird gemäß Anlage beschlossen.	

8	Änderung der Zuständigkeitsordnung der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/055/18
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die vorgeschlagene Änderung der Zuständigkeitsordnung zu § 7 wird beschlossen. Die vorgeschlagene Änderung der Zuständigkeitsordnung zu § 8 wird beschlossen.	

9	Umstellung auf digitale Rats- und Ausschussarbeit der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/012/18
----------	---	------------------------------------

Der Rat bevorzugt die Variante 1, somit die Android Basis.

Herr Woywod erläutert die technischen Fragen, welche sich aus der Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss ergeben haben.

Die Civitec ist zum Thema „Datentransfer“ um eine Lösung bemüht und wird nach Klärung berichten.

Die Verwaltung wird jedem Ratsmitglied und sachkundigen Bürger ein Android-Tablet nebst Schutzhülle zur Verfügung stellen.

Weiteres Zubehör, wie z.B. Tastatur, kann zusätzlich eigenständig erworben werden.

RM Vetter wird diesbezüglich kurzfristig eine Abfrage an alle Fraktionen starten und das Ergebnis der Verwaltung mitteilen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Rat beschließt die Umstellung auf eine digitale, papierlose Rats- und Ausschussarbeit in Form der Variante 1 (Erwerb von Tablets auf Android Basis und sofortiger Start).	

10	Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/061/18
-----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung des Rates wird gemäß Anlage beschlossen.	

11	Änderung des Stellenplanes 2018 der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. BV/057/18
-----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
Die Änderung des Stellenplans 2018 gemäß Anlage wird beschlossen.	

12	Ausbildungen bei der Gemeinde Marienheide im Jahr 2019	Drucksache Nr. BV/058/18
-----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Im Vorgriff auf den Beschluss des Stellenplans 2019 wird die Verwaltung beauftragt einen Ausbildungsplatz als Beamtenanwärter für den gehobenen Dienst für das Jahr 2019 einzurichten sowie das Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen. Sollten die eingehenden Bewerbungen dafür sprechen, eine weitere Stelle zu besetzen, soll die Verwaltung über die Einrichtung eines weiteren Ausbildungsplatzes 2019 entscheiden und dies im Stellenplan 2019 berücksichtigen.	

13	Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen	Drucksache Nr. BV/062/18
-----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
-------------------	------------------------------------

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen wird beschlossen.	

14	Gute Schule 2020; Inanspruchnahme / Verwendung Schuldendiensthilfe 2018	Drucksache Nr. BV/047/18
-----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Rat beschließt, das im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ für das Jahr 2018 zur Verfügung stehende Kreditkontingent in Höhe von 232.309 EUR in Anspruch zu nehmen und für die in Anlage 2 dargestellten Maßnahmen zu verwenden.	

15	5. Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles "Erlinghagen" gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB; a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. § 34 Abs. 6 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nrn. 2 u. 3 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/065/18
-----------	--	------------------------------------

Die Ratsmitglieder V. Jaeger, C. Jaeger sowie Fuchs erklären sich für befangen und nehmen im Zuschauerraum Platz.

Die Verwaltung verweist auf die Tischvorlage, das Ergänzungsschreiben der Dorfgemeinschaft Erlinghagen vom 03.07.2018. Die Verwaltung wird die Festsetzung in der Satzung wie folgt ergänzen:

„Gemäß § 34 Abs. 5 BauGB und § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 86 BauO NRW wird festgesetzt, dass die Errichtung von Gebäuden nur in Holz- oder Fachwerkbauweise oder mit Holzverkleidungen auf der gesamten Fassade zulässig ist.“

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
a) Über die vorgetragenen Anregungen wird wie in der beigefügten Liste dargelegt beschlossen. b) Die 5. Satzung über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Erlinghagen gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 des BauGB wird in Verbindung mit § 7 GONW in den zur Zeit geltenden Fassungen als Satzung beschlossen.	

16	Bebauungsplan Nr. 91 „Auf der alten Fuhr“ gem. § 13b BauGB a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §13 a i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 bzw. § 3 Abs. 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/073/18
-----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. § 13b Abs. 2 i.V. mit § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 bzw. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen. b) Der Bebauungsplan Nr. 91 „Auf der alten Fuhr“ gem. § 13b BauGB wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt.	

17	Anträge	
-----------	----------------	--

17.1	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2018, Anhörung eines Sachverständigen des NABU Oberberg zu dem weiteren Verfahren der Flächennutzungsplanaufstellung der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. AT/068/18
-------------	--	------------------------------------

Herr Dreiner erläutert, dass der NABU als Träger öffentlicher Belange im förmlichen Verfahren noch beteiligt wird.

RM Zander-Wörner ist diese Form der Beteiligung bekannt, wünscht aber, dass sich durch die Anhörung eines Sachverständigen der NABU jeder Beteiligte noch bewusster ein Bild über die Eingriffe in die Landschaftsräume machen könne.

Bürgermeister Meisenberg schlägt vor, dass er gerne den Kontakt mit einem Ansprechpartner der NABU zwecks Infoveranstaltung zum neuen Flächennutzungsplan aufnehmen wird.

Im Einvernehmen mit RM Zander-Wörner erfolgt daher kein Beschluss.

		Drucksache Nr.
--	--	----------------

18	Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit den letzten Ratssitzungen am 08.05. und 15.05.2018	IV/079/18
-----------	---	------------------

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

19	Mitteilungen und Verschiedenes	
-----------	---------------------------------------	--

Gewinnausschüttung Kreissparkasse Köln 2017

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass in Kürze ein Aufruf im Amtsblatt Rundblick erscheint. Der Rat kann ebenfalls kreative Vorschläge zur Verteilung einreichen. Sollte die Kinderfeuerwehr als Pflichtaufgabe anerkannt werden, so würde sich die Gewinnausschüttung um weitere 12.500 € erhöhen.

Filialschließung der Kreissparkasse Köln

Bürgermeister Meisenberg informiert den Rat, dass der Vorstand der Kreissparkasse die Verwaltung vor dem Pressebericht über die Filialschließung der Zweigstelle Rodt informiert habe.

Neuer Internetauftritt der Gemeinde Marienheide

Kämmerer Woywod teilt mit, dass die neue Homepage der Gemeinde seit dem 01.07. 2018 online sei und er bisher nur positive Rückmeldungen erhalten habe.

SPD-Stellungnahme zum Bürgerentscheid

RM Vetter verliest eine Stellungnahme zum Bürgerentscheid, da ihre Fraktion am 15.05.2018 kein Statement abgegeben habe. Die Stellungnahme liegt bei.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde